

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Seekrankheitspilz zu entdecken, mit etwas gutem Willen und Phantasie läßt sich viel erreichen. — Ist es nicht denkbar, daß es sich bei großen Epidemien ebenso verhält, wie bei der Seekrankheit, nur daß uns die Ursache unbekannt ist? Diese unbekanntete Ursache, die kein Gift ist, hat aber nicht allgemeine Erkrankung zur Folge, sondern nur Derjenigen, die nicht Widerstandskraft genug besitzen, daher eben nur ein Bruchteil der Bevölkerung erkrankt, gerade so wie etwa eine Truppe Soldaten, die bei großer Hitze einen anstrengenden Marsch machte, nur eine gewisse Anzahl Marode zurückläßt.

Doch genug für diesmal, möge Jeder dieser Frage seine ganze Aufmerksamkeit zuwenden, denn die Infektionstheorie und Kontagienlehre ist jedenfalls eine der verderblichsten Irrlehren der Schulmedizin, der entgegenzuarbeiten im Interesse der Menschlichkeit liegt!

Anmerkung der Redaktion. Dieser Tage las man in den Tagesblättern nachstehende Mitteilung: Die Lungenschwindsucht betreffend macht augenblicklich eine interessante Entdeckung in Berliner medizinischen Kreisen Aufsehen. Einem Mitgliede des Reichs-Gesundheitsamtes, Herrn Regierungs-Rat Dr. med. Koch ist es gelungen, in der Lunge die Bakterien zu entdecken, welche man als Ursache der Krankheit bisher zwar vermutete, aber vergeblich aufzufinden sich bemühte. In der am Freitag stattgehabten Sitzung der physiologischen Gesellschaft hielt Herr Dr. Koch einen Vortrag über seine Entdeckung, die er durch Vorzeigung der betreffenden Bakterie als unzweifelhaft demonstrierte. Große Hoffnungen setzt schon an die Entdeckung zu knüpfen, wäre indessen doch bedenklich.

Der pat. pneumatische Schwitz- und Sangapparat der Wasserheilanstalt Feldberg in Mecklenburg.

Nach Mitteilungen vom Herausgeber.

Abermals hat unser physiater. Heilapparat eine Vermehrung erhalten, auf die ich meine Leser vorläufig aufmerksam zu machen nicht verfehle, damit, wer von ihnen diesen Sommer zur Besichtigung der hygienischen Ausstellung nach Berlin sich begiebt, diesen neuen Apparat anzuschauen nicht überfiehet, welcher dort jedenfalls ausgestellt sein wird.

Die Wissenschaft ist in den letzten Dezennien zu der Ansicht gekommen, daß zur Beseitigung von Ausschwitzungen und Ablagerungen im menschlichen Körper, wie solche nach entzündlichen Vorgängen, oder durch Einwirkung von Krankheitsstoffen in den Gewebsteilen zu Stande kommen (Gicht, Rheuma, Skrofeln) für den Arzt stets die Aufgabe erwächst, an den erkrankten Teilen eine sog. Entspannung der Blutgefäße herbeizuführen, weil nur bei einer gewissen Erweiterung derselben die Vorgänge der Resorption und des Stoffwechsels in der Weise gefördert werden können, daß die abgelagerten Stoffe gelöst und ausgeschieden werden. In den meisten derartigen Krankheitszuständen sind nämlich die kleinsten Gefäße, in denen der eigentliche Stoffwechsel vor sich geht, durch die abgelagerten Massen verstopft und unwegsam geworden. Werden also dieselben aufgeschlossen, so entsteht unter dem Einflusse des Blutstromes im Innern der Gewebe ein Säftestrom, welcher die abgelagerten Stoffe auflöst und für die Ausscheidung vorbereitet, indem diese dann durch die Blutzirkulation den drüsigen Organen zugeführt und durch Harn, Schweiß u. entfernt werden.

Die Wirkungen der verschiedenen medizinischen Mittel, welche zur Heilung derartiger Krankheitszustände im Gebrauche sind, beruhen alle einzig und allein darauf, in den Blutgefäßen eine Erweiterung herbeizuführen, wodurch dann der Körper im Stande ist, die vorhandene Störung auf dem Wege des